©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau

Kleiner Beitrag zur Kenntnis der Ernährung bayerischer Lachmöwen (Larus ridibundus)

von Einhard Bezzel

Da von der Lachmöwe aus Bayern bis jetzt kaum genauere Unterlagen zur Kenntnis ihrer Ernährung veröffentlicht sind, andererseits das "Möwenproblem" an bayerischen Gewässern immer wieder zu teils heftigen Diskussionen Anlaß gibt, seien einige Ergebnisse der Analyse von Speiballen hier kurz zusammengestellt. Daten zur Bestandsentwicklung und Einordnung der Lachmöwe in die Ökosysteme der Binnengewässer und der Kulturlandschaft sind im Augenblick von besonderer Bedeutung, da die Ornithologen den Argumenten von Teich- und Landwirten oft wenig konkrete Fakten entgegenzusetzen haben.

Im Juni und Juli 1955 wurden auf einem Betonsteg am Vorklärteich des Ismaninger Teichgebietes 62 Speiballen von dort übersommernden Lachmöwen gesammelt. Im Juni waren tagsüber maximal etwa 6o Nichtbrüter, fast ausschließlich Vögel im 2. Kalenderjahr, anwesend. Gegen Ende Juli vergrößerte sich ihre Zahl auf etwa 2oo, unter denen sich offenbar bereits Altvögel aus weiter entfernten Brutkolonien befanden. Die Möwen bezogen ihre Nahrung aus der Umgebung des Rastplatzes am Betonsteg, also aus den Fischteichen des Teichgebietes und den umliegenden Wiesen und Äckern. Die auch im Sommer im Bereich der Stadt München (z.B. Kläranlage Großlappen) nahrungssuchenden Möwen flogen zu dieser Zeit früh und abends direkt zu ihren Schlafplätzen am Speichersee, ohne am Vorklärteich Halt zu machen. Die Speiballen stammten also von den in der nächsten Umgebung nahrungssuchenden Sommermöwen. Eine Brutkolonie bestand zu dieser Zeit im Ismaninger Teichgebiet nicht.

13 nicht zerfallene Speiballen maßen 22,o (13-34) x 12,9 (11-18) mm. 23 enthielten ansehnliche Mengen von Pflanzenteilen; 2 bestanden fast ganz aus einer talgigen Substanz ohne definierbare Reste. Je einmal wurde ein Papierknäuel von etwa 1 cm Durchmesser, ein dünner Bürogummi 12 cm lang und ein Stück Schwammgummi 11 x 3 mm nachgewiesen; 2mal wurden von den Möwen Federn von etwa 2 cm Länge verschluckt.

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Die Reste tierischer Nahrung ergaben folgende Stückzahlen

778 Insekten (s. Tab. 2)
2 Regenwürmer
2 kleine Gehäuseschnecken
6 Kleinfische
1 spatzengroßer Singvogel

Die Aaskäfer der Insektenliste deuten an, daß der Singvogel möglicherweise bereits tot war.

Die Verteilung der häufigsten Insekten läßt den Schluß zu, daß jeweils in großer Zahl auftretende Arten gezielt genutzt werden und Umstellungen auf ein gerade aktuelles Angebot regelmäßig stattfinden.

Tab. 1 Anteile (%) der häufigsten Insektenarten in einzelnen Aufsammlungen (n = Zahl der Speiballen)

	1.-1o.6.	25.6.	24.7.
n	28	19	15
Aphodius fimetarius	54,7	11,2	1o,2
Agriotes-Larven	16,9	o,4	2,6
Phyllopertha horticola	-	82,5	-
Corixa	-	-	71,7

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Tab. 2 Übersicht der im Juni/Juli im Ismaninger Teichgebiet in 62 Speiballen nachgewiesenen Insekten

Käfer: unbestimmte Kleinkäfer	8
Carabidae (Kleine Arten)	6
Carabus	5
Carabus ullrichi	12
Carabus cancellatus	2
Elaphrus	4
Poecilus	2
Staphylinidae	3
Silphidae	7
Silpha obscura	14
Xylodrepa quadripunctata	1
Elateridae	4
Agriotes-Larven ("Drahtwürmer")	48
Athous haemorhoidalis	5
Hydrophilidae	
Hydrophilus flavipes	1
Dermestidae	1
Tenebrionidae	
Opatrum	1
Curculionidae	28
Sitona	1
Scarabeidae	
Aphodius fimetarius	2o2
Amphimallus solstitialis	2
Phyllopertha horticola	389
Coccinellidae	
Adalia bipunctata	1
Colydiidae	
Ditoma crenata	1
Wanzen:	
Corixa	28
Libellen:	
Imago	1
Larve	1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Garmischer Vogelkundliche Berichte

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Bezzel Einhard

Artikel/Article: Kleiner Beitrag zur Kenntnis der Ernährung bayerischer Lachmöwen 47-49